

- Mit 29. Mai werden die **Rahmenbedingungen für die Gottesdienste** weiter erleichtert. Die überarbeitete Fassung der Rahmenordnung der Bischofskonferenz findet sich unter https://www.bischofskonferenz.at/dl/IMsLJmoJKknNJqx4KJKJKLokKO/Rahmenordnung_liturgische_Feiern_innerhalb_und_au_erhalb_des_Kirchenraums_ab_29_Mai_2020.pdf
Einige wesentliche Veränderungen sind:
 - Die „10m² Regelung“ gilt nicht mehr. Es bleibt nur mehr der Mindestabstand von 1 Meter für nicht im selben Haushalt lebende Personen.
 - Der **Mundschutz** kann am Platz abgenommen werden und ist auch für den Kommunionempfang nicht mehr verpflichtend.
 - Für **Trauungen und Begräbnisse** gilt ab 29.5 die maximale Anzahl von 100 Personen, unter Einhaltung der jeweiligen Sicherheitsvorschriften.
 - **Taufen** werden wie Eucharistiefeiern behandelt. Die einzige Begrenzung der Teilnehmerzahl ergibt sich (wie bei der Eucharistiefeier) durch die 1 Meter-Abstandsregelung. In Reaktion auf mehrere Anfragen weise ich darauf hin, dass Weihwasser für die Verwendung bei der Taufe als auch für das Asperges unmittelbar in der Feier zu segnen ist.
 - Für den Einsatz für **Vokalensembles und Chören** zu Fronleichnam wird die Kirchenmusikkommission gemeinsam mit dem Chorverband neue Empfehlungen publizieren. Sie finden diese (voraussichtlich ab morgen) unter <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14428131/gemeindeentwicklung/themenjahre/corona/article/83044.html>
- Zu Pfingsten haben die österreichischen Bischöfe ein ausführliches Hirtenwort und eine Kurzversion veröffentlicht, in dem sie u.a. zur Corona-Krise und den gesellschaftlichen Herausforderungen und Aufgaben Stellung nehmen:
<https://www.bischofskonferenz.at/hirtenwort-pfingsten2020>
- Die **tabellarische Übersicht** über Vorschriften Gottesdienste und weitere kirchliche Veranstaltungen (Sitzungen, Gruppenstunden, Gebetsrunden, etc.) betreffend wird laufend an die geltenden Ordnungen angepasst. Eine Übersicht über die Gottesdienste ist sofort verfügbar, die anderen kirchlichen Veranstaltungen werden am Freitag ergänzt:
<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14428131/gemeindeentwicklung/themenjahre/corona/article/83044.html>
- Viele Pfarren haben Erfahrungen mit dem **Streamen von Gottesdiensten** oder mit anderen virtuellen Gottesdienstformen gesammelt. Einige Überlegungen bezüglich Weiterführung oder bewusster Beendigung finden Sie unter : https://www.erzdioezese-wien.at/dl/pqtqJKnLollJqx4knJK/Streamen_von_Gottesdiensten_durch_Pfarren.pdf
- Die Ministrantenpastoral hat auf der Basis dieser aktuellen Rahmendordnung **Hinweise für das Ministrieren** formuliert, diese finden sich unter <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/21452566>.
- In vielen Diözesen aber auch anderen Organisationen stellt sich derzeit die Frage nach der **Durchführung von Sommerlagern**. Mit der 100-Personenregel und der 1,5 Meter-Abstand-Regel für Nächtigungen in Schlaflagern oder Gemeinschaftsschlafräumen sind zwei Regeln erlassen, die grundsätzlich das Gestalten von Sommerlagern ermöglichen. Eine Zusammenstellung der geltenden Richtlinien erhalten Sie nächste Woche.
- Viele traditionelle Termine mussten ab März abgesagt und in den Herbst verschoben werden. Anbei eine **Übersicht wichtiger Termine im Herbst**:

Mo 14.09. 18:00 Dom Chrisammesse. Im Rahmen dieses Gottesdienstes begeht unser Erzbischof sein 25. Amtsjubiläum.
Sa 26.09. 15:00 Dom Weihe der ständigen Diakone
Sa 03.10. 18:00 Dom Orgelweihe
Sa 17.10. 09:30 Dom Priesterweihe
Sa 24.10. 10:00 Wr. Neustadt-Dom Diakonenweihe der diözesanen Priesterseminare

Gestatten Sie mir diesmal zusätzlich zu den Informationen, die wir mit diesem Mail aus dem Krisenstab weitergeben, einen Nachdenkprozess in Ihrer Pfarre/Gemeinde anzuregen. Viele Pfarren und Teilgemeinden haben in den letzten Wochen kreative neue Wege versucht, trotz der notwendigen Auflagen zur Prävention von CoVid-19 Infektionen, mit den Menschen in Kontakt zu bleiben, Gottesdienst zu feiern und caritative Hilfestellung zu leisten. Es freut mich, immer wieder positive Reaktionen von Menschen darauf zu hören oder zu lesen. Leider gibt es auch das gegenteilige Phänomen, nämlich Pfarren, die trotz Aufforderung und Anregungen seit Wochen in einer Art Winterschlaf versunken sind - schade...

Mittlerweile hat sich die Dynamik geändert. Woche für Woche verändern sich die Vorgaben, werden die Restriktionen - Gott sei Dank - Schritt für Schritt zurückgefahren. Man spricht von einer „neuen Normalität“, die nur mehr durch wenige Auflagen geprägt ist. Kurz gesagt: die Perspektive, die viele von uns prägt heißt jetzt: Wann wird alles (möglichst) wieder so wie früher, wann können wir wieder unsere volle Aktivität in gewohnter Weise aufnehmen? Die Frage die ich gerne weitergeben möchte: Was von dem, das wir an neuen Kommunikations- und Zugangsformen in den vergangenen Wochen gelernt haben, ist wert, weiter behalten, vielleicht auch weiter entwickelt zu werden? Theologisch gesprochen: Gelingt es uns, diese Zeit auch als Kairos zu sehen, als eine Chance, die der Herr uns schenkt, aus manchen gewohnten Bahnen (in denen man so tut, weil man angeblich immer so getan hat) auszubrechen und neue Wege zu gehen? Gerade vor Pfingsten, dem Fest, das uns daran erinnert, dass Gottes Geist einen neuen Weg (vgl. Apg 19,23) möglich macht, lege ich Ihnen diese Frage ans Herz: Welchen neuen Weg zeigt uns Gottes Geist gerade durch die Situation, in der wir uns gegenwärtig befinden?

Ihr
Generalvikar
Nikolaus Krasa

Dieses Mail ergeht an:

Pfarren, Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, DienststellenleiterInnen, MitarbeiterInnen, GeschäftsführerInnen der Stiftungen, PGRs, Gemeindeausschussmitglieder, Ordensniederlassungen

Lic. Dr. Nikolaus Krasa
Domkapitular und Generalvikar

Ordinariat
Wollzeile 2/3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 515 52-3243
E-Mail: n.krasa@edw.or.at
www.erzdioezese-wien.at